

URGENT ACTION

# SPANIER IN RUSSISCHER HAFT

## „VERSCHWUNDEN“

### RUSSISCHE FÖDERATION

UA-Nr: UA-069/2023-1 AI-Index: EUR 46/7526/2023 Datum: 11. Dezember 2023 – ar

**MARIANO GARCÍA CALATAYUD, 75 Jahre**

Der Spanier Mariano García Calatayud ist dem Verschwindenlassen durch die russischen Behörden zum Opfer gefallen. Er war als humanitärer Helfer tätig und wurde 2022 aus der ukrainischen Stadt Cherson verschleppt und daraufhin ohne Anklage oder Kontakt zur Außenwelt auf der besetzten Krim festgehalten. Das letzte Paket, das für ihn im September über das Online-System des Gefängnisses bestellt wurde, kam mit dem Vermerk zurück, dass er nicht unter den Insassen sei. Die russischen Behörden geben an, seinen Verbleib nicht zu kennen und behaupten, dass er die Krim am 1. Juni 2023 verlassen habe. Sein Leben ist möglicherweise in großer Gefahr.

Der 75-jährige Mariano García Calatayud wurde im März 2022 von russischen Truppen verschleppt, als diese die ukrainische Stadt Cherson besetzten. Die Korrespondenz zwischen seinem Rechtsbeistand und der Militärstaatsanwaltschaft der russischen Schwarzmeerflotte bestätigt, dass der humanitäre Helfer über ein Jahr lang ohne Anklage inhaftiert war und dass er seit April 2023 ohne Kontakt zur Außenwelt im Untersuchungsgefängnis SIZO-2 in Simferopol festgehalten wurde. Über einen gewissen Zeitraum hinweg erhielt er dort offenbar Pakete, die über das Online-System des Gefängnisses bestellt worden waren. Das letzte Paket, das im September verschickt wurde, kam jedoch mit dem Vermerk zurück, dass er sich nicht unter den Insassen befinde. In einem Schreiben der Militärstaatsanwaltschaft der russischen Schwarzmeerflotte an seinen Rechtsbeistand vom 4. Dezember heißt es, dass Mariano García Calatayud „das Hoheitsgebiet der Republik Krim verlassen“ und am 1. Juni 2023 die Region Cherson betreten habe, und dass der Staatsanwaltschaft „derzeit keine Informationen über seinen Aufenthaltsort“ vorlägen. Der Brief gibt weder an, dass Mariano García Calatayud aus der Haft entlassen wurde, noch dass er die Krim freiwillig „verlassen“ hat. Vielmehr heißt es darin schlicht, dass er nicht als vermisst gilt.

Es besteht Sorge um das Leben sowie die körperliche und geistige Unversehrtheit von Mariano García Calatayud. Er leidet an einer schweren Herzerkrankung, und es gibt glaubwürdige Berichte, dass er in der Haft von den russischen Strafvollzugsbehörden gefoltert und anderweitig misshandelt wurde.

Es gibt Berichte über Hunderte von Zivilpersonen aus den besetzten ukrainischen Gebieten, die dem Verschwindenlassen durch die russischen Behörden zum Opfer gefallen sind oder sich rechtswidrig ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft befinden.

#### HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Der spanische Staatsangehörige Mariano García Calatayud wurde im April 2023 75 Jahre alt. Er war seit 2014 als Freiwilliger in der Ukraine tätig und unterstützte vom Krieg betroffene Kinder. Er blieb in Cherson, nachdem die russischen Truppen die Stadt im Februar 2022 besetzt hatten. Mariano García Calatayud verschwand am 19. März 2022 in Cherson, nachdem er sich einem friedlichen Protest gegen die russische Besatzung angeschlossen hatte. Es gab Grund zu der Annahme, dass er wie Hunderte andere von den russischen Besatzungstruppen festgehaltene Zivilpersonen auf die von Russland besetzte Krim gebracht und dort ohne offizielle Bestätigung in ein Haftzentrum gebracht wurde. Seither hielten ihn die russischen Behörden ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft und bestätigten seine Inhaftierung erst im April 2023, ohne sie rechtlich zu begründen. Im Mai 2023 veröffentlichten unabhängige russische Medien Aussagen von ehemaligen Mitgefangenen, die seinen schlechten Gesundheitszustand bestätigten und angaben, gesehen zu haben, wie Mariano García Calatayud von Gefängniswärtern gefoltert wurde.

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100. Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Nach inoffiziellen Berichten, wie z. B. Informationen von ehemaligen Häftlingen oder Mitteilungen von Mitgefangenen mit russischem Pass, die von ihren Rechtsbeiständen besucht werden durften, wurde Mariano García Calatayud bis April 2023 im Untersuchungsgefängnis Nr. 1 (SIZO-1) in Simferopol festgehalten. Nach Angaben seines Rechtsbeistands wurde er später in das neu eingerichtete Untersuchungsgefängnis Nr. 2 (SIZO-2) in Simferopol verlegt. Dieses Haftzentrum wurde Berichten zufolge gebaut, um die zahlreichen Gefangenen aus den russisch besetzten Gebieten unterzubringen, die Russland nach dem Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 gemacht hat. Einige Personen, die vor kurzem aus russischer Haft entlassen wurden – solche Freilassungen sind selten, wobei einige aufgrund eines Gefangenen austauschs oder aus anderen Gründen möglich sind –, berichteten, dass sie Mariano García Calatayud in den SIZOs in Simferopol gesehen haben und dass er Verletzungen aufwies, u. a. durch Elektroschocks und Hundebisse.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Geben Sie bitte umgehend Informationen über das Schicksal und den Verbleib von Mariano García Calatayud bekannt, u. a. wer ihn wo festhält und was sein Status ist, und lassen Sie ihn Kontakt zu seiner Familie und einem Rechtsbeistand seiner Wahl aufnehmen.
- Ich fordere Sie höflich auf, ihn unverzüglich freizulassen und ihm freies Geleit an einen Ort seiner Wahl zu gewähren, damit er mit seiner Familie vereint werden kann, es sei denn, er wird einer international anerkannten Straftat angeklagt und nach den internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren vor Gericht gestellt.
- Legen Sie unverzüglich Schicksal und Aufenthaltsort aller inhaftierten Personen aus der Ukraine offen, stellen Sie ihren sofortigen Kontakt mit ihren Familien und einem Rechtsbeistand ihrer Wahl sicher und entlassen Sie umgehend alle diejenigen, die ohne legitime rechtliche Grundlage in Haft gehalten werden.
- Bitte beenden Sie die Praxis des Verschwindenlassens durch Angehörige der russischen Sicherheits- und Streitkräfte und sorgen Sie dafür, dass alle Verantwortlichen oder Beteiligten wirksam zur Rechenschaft gezogen werden.

**ACHTUNG!** Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

#### **APPELLE AN**

##### **GENERALSTAATSANWALT**

Krasnov Igor Viktorovich  
Prosecutor General of the Russian Federation  
ul. Bolshaya Dmitrovka, 15a, str. 1, GSP-3  
Moscow, 125993  
RUSSISCHE FÖDERATION

#### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

S. E. Herrn Sergej J. Netschajew  
Unter den Linden 63-65, 10117 Berlin  
**Fax: 030-2299 397**  
**E-Mail: [info@russische-botschaft.de](mailto:info@russische-botschaft.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Russisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **22. Januar 2024** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-069/2023** (EUR 46/7012/2023, 14. Juli 2023)

#### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- I am writing to demand an immediate disclosure of the fate and whereabouts of Mariano García Calatayud, including information as to who is holding him, in what location and in what status, and his immediate contact with his family and a lawyer of his choice.
- Please ensure his immediate release and free and safe passage to a destination of his choice, so that he can be reunited with his family, unless he is charged with an internationally recognizable criminal offence and tried according to international fair trial standards.
- Immediately disclose the fate and whereabouts of all persons from Ukraine detained by the Russian forces, allow them contact with their families and lawyers of their choice, and promptly release every person held in detention without legitimate legal grounds.
- Please end the practice of enforced disappearances by members of Russian security and military forces, and ensure an effective investigation and full accountability of anyone responsible or complicit in it.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



## **HINTERGRUNDINFORMATIONEN – FORTSETZUNG**

Im September 2023 wurde bekannt, dass Mariano García Calatayud sich nicht mehr im Untersuchungsgefängnis SIZO-2 in Simferopol befand. Am 4. September 2023 wurde ein an ihn adressiertes Paket von der Gefängnisverwaltung mit der Nachricht zurückgeschickt, dass er sich nicht unter den Insassen befinde. Der Rechtsbeistand von Mariano García Calatayud wurde von zwei unabhängigen Quellen darüber informiert, dass sein Mandant in eine Untersuchungshafteinrichtung in Tschonhar, im russisch besetzten Teil der Region Cherson, verlegt worden war. Jedoch blieben alle Versuche erfolglos, einen Besuch bei ihm zu arrangieren oder ihm eine Nachricht im Untersuchungsgefängnis von Tschonhar oder anderen Hafteinrichtungen auf der Krim oder im russisch besetzten Mariupol (Region Donezk) zu übermitteln. Die russischen Besatzungsbehörden verweigern bisher jegliche Informationen über das Schicksal und den Verbleib von Mariano García Calatayud. In einem Schreiben der Militärstaatsanwaltschaft der russischen Schwarzmeerflotte an seinen Rechtsbeistand vom 4. Dezember hieß es, dass Mariano García Calatayud „das Hoheitsgebiet der Republik Krim verlassen“ und am 1. Juni 2023 die Region Cherson betreten habe, und dass der Staatsanwaltschaft „derzeit keine Informationen über seinen Aufenthaltsort“ vorlägen.

